

Seit 2022 für Sie in Langenhagen

**Juli-Buffer****21,90 € p.p.**Kinder bis 12 Jahre alt **10,90 €****16. – 21. Juli jeweils 17.30 – 22.00 Uhr**

Genießen Sie unsere Vielfalt: gemischte Pakora-Vorspeisen, Tandoori Chicken mit Minzsoße, Hähnchen, Lamm und Fisch in traditioneller indischer Zubereitung mit verschiedenen Soßen, vegetarische und vegane Gerichte, indische Brote und verschiedene Desserts.

Um Reservierung wird gebeten.**Nächste Buffet-Woche: 13. – 18. August!**

Di – Fr. täglich wechselnder Mittagstisch.
Abends mit Außer-Haus-Lieferung!

Walsroder Str. 71 / Ecke Harzweg
30851 Langenhagen

Tel.: 0511-776862

www.shahi-maharaja-palace.de
Wir liefern auch ins Haus!

Geöffnet
Di.-So. 11.30 – 14.30 Uhr
und 17.30 – 22.30 Uhr

Feiern bis 100
Personen möglich!

Kleiner Dank für großes Engagement

Ehrenamtskarte an 22 Aktive übergeben

LANGENHAGEN. Jetzt überreichte Bürgermeister Heuer die goldene Ehrenamtskarte. Die zu Ehrenden sind in den unterschiedlichsten Bereichen tätig. Ob in der Kirchengemeinde, der Tafel, dem Rettungsdienst, im sozialen Bereich und im Sport. Alle ehrenamtlich Engagierten leisten einen sehr wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft. Diese Arbeit ist unbezahlbar und verdient Dank und Anerkennung.

Neben der goldenen Ehrenamtskarte erhielten die Ehrenamtlichen auch wieder ein Glas des berühmten Rathausonigs, der nur vom Bürgermeister verschickt wird und nicht zu kaufen ist. Die goldene Ehrenamtskarte (E-Karte) ist eine Auszeichnung, um dieses freiwillige und unentgeltliche Engagement zu würdigen. In ganz Niedersachsen und Bremen erhalten die InhaberInnen der E-Karte Vergünstigungen wie etwa Eintritt in viele öffentliche und private Einrichtungen und zu Veranstaltungen unterschiedlicher Art. Neu als Partner der E-Karte ist das Reformhaus Bacher im City Center

**Die Stadt Langenhagen zeichnete die Ehrenamtlichen für ihr Engagement aus.**

Foto: privat

Langenhagen. Hier dürfen sich alle InhaberInnen und Inhaber der E-Karte über folgendes Angebot freuen: Vergünstigung: zehn Prozent Rabatt* (*gilt nicht auf Angebote oder Aktionen. Nicht mit anderen Aktionen, %-Coupon oder anderen Rabattkarten kombinierbar. Diese

Vergünstigung gilt NUR für den Einkauf im Reformhaus Bacher im City Center Langenhagen).

Die Ehrenamtskarte kann unter www.langenhagen.de/ehrenamtskarte ganz leicht beantragt werden. Die Freiwilligenagentur der Stadt Langenhagen lädt alle Antragstellerinnen und

Antragsteller viermal pro Jahr zu einem besonderen Abend mit dem Bürgermeister ein, um das bürgerliche Engagement in Langenhagen zu würdigen.

Ziel der Freiwilligenagentur ist, dass jeder ehrenamtlich Tätige eine kleine Form der Wertschätzung durch die E-Karte erhält.

Vier Wochen Wartezeit im Bürgerbüro

Noch immer hat die Stadt den Personalmangel nicht in den Griff bekommen. Was können Betroffene tun?

LANGENHAGEN (HG). Das Warten geht weiter: Im Rathaus der Stadt Langenhagen gibt es noch immer einen Stau im Bürgerbüro. Wer einen Termin haben möchte, muss sich bis zu vier Wochen gedulden. Das war bereits im April 2024 so. Schon seinerzeit gab die Stadt Personalmangel als Grund an – und versprach, etwa durch eine Erhöhung der personellen Kapazitäten und interne Umbesetzungen, eine Verbesserung bis zum Sommer. Dieser Hinweis steht nach wie vor auf der städtischen Homepage. Doch die Situation bleibt unverändert.

Warum also hält der Stau immer noch an? „Die Personalaus-

fälle im Bürgerbüro sind auf verschiedene Gründe zurückzuführen. Ein wesentlicher Aspekt, der sich auch hier niederschlägt, ist der Fachkräftemangel“, sagt Nina Göhlert.

Die Stadtsprecherin erklärt auch, dass es gelungen sei, kurzfristig intern Unterstützung zu finden. „Wenn eine Stelle neu besetzt werden kann, muss die neue Arbeitskraft allerdings vorerst adäquat eingearbeitet werden. Das benötigt eine Zeit von circa vier bis sechs Wochen und muss neben dem normalen Tagesgeschäft geschehen“, so Göhlert.

Hinzu kommen die Sommerferien – traditionell eine Zeit im

Jahr, in der viel nach Dokumenten wie Reisepässen gefragt wird. „Vor und während der Ferien verzeichnen wir ohnehin ein hohes Arbeitsaufkommen“, sagt Göhlert.

„Darüber hinaus haben Bürgerinnen und Bürger aus umliegenden Kommunen die Möglichkeit, Anträge bei der Stadt Langenhagen zu stellen, falls sie in ihrer Gemeinde keinen zeitnahen Termin erhalten. Alle diese Faktoren spielen eine Rolle.“ Die Stadtsprecherin geht davon aus, „dass sich die Situation nach den Sommerferien zeitnah entspannen wird“.

Ein Test dieser Redaktion hat Folgendes ergeben: Beim Ver-

such, auf der Homepage der Stadt einen Termin im Bürgerbüro für die Ausstellung eines Passes oder für Beglaubigungen zu buchen, wäre am nächsten Tag ein einzelner Termin im Rathaus oder in der Verwaltungsstelle Kaltenweide frei gewesen. Das aber war eine Ausnahme: Die anderen nächstmöglichen Termine lagen alle vier Wochen in der Zukunft. Doch was können Betroffene tun, die dringend einen Termin benötigen?

Stadtsprecherin Göhlert erläutert, „dass es auf jeden Fall empfehlenswert ist, mehrmals täglich nach verfügbaren Terminen zu schauen. Es werden immer wieder stornierte Termine

freigegeben.“ Auf der Internetseite www.langenhagen.de/rathaus-serviceportal können Interessierte rund um die Uhr einen Termin online buchen oder auch nach frei gewordenen Terminen Ausschau halten.

Die Stadt rät davon ab, spontan im Rathaus zu erscheinen, weil an der dortigen Information keine freien Termine vergeben werden. Wer kurzfristig für einen bevorstehenden Urlaub einen Reisepass beantragen muss, muss also darauf hoffen, dass andere ihre Termine stornieren. „Wer spontan verreisen möchte, sollte, mit Blick auf die Lieferzeit, möglichst die Ausstellung eines Express-Reisepasses

beantragen“, rät Göhlert.

Die derzeitige Überlastung des Bürgerbüros wirkt sich auch auf die Kfz-Zulassung aus. Die Stadtsprecherin weist darauf hin, dass Termine dafür auch online im Service Center der Region Hannover unter region-hannover.de sowie in jeder anderen Kommune in der Region vereinbart werden können – mit Ausnahme der Stadt Hannover. Darüber hinaus können Kfz-Außerbetriebsetzungen, Halterwechsel, Umschreibungen sowie alle Varianten der Wiederzulassung ebenfalls bequem online über region-hannover.de und das sogenannte i-Kfz der Region Hannover abgewickelt werden.

„Wir hoffen, dass wir in keiner weiteren Kita reduzieren müssen“

Stadt Langenhagen kürzt Kernbetreuungszeit in Kita

LANGENHAGEN (WAL). In zwei Ganztagsgruppen wird ab dem neuen Kita-Jahr im Sommer damit statt um 16 Uhr bereits um 14 Uhr regulär Schluss sein, in einer weiteren Gruppe statt um 16 Uhr sogar schon um 13 Uhr.

Ergänzend können Eltern Spätdienste bis 15 oder 16 Uhr sowie einen Frühdienst von 7 bis 8 Uhr in Anspruch nehmen. Die Kita-Leitung kann das Personal so flexibler einsetzen. Denn während zu den Kernzeiten in festen Gruppen betreut werden muss, erlaubt das Kita-Gesetz in den Randzeiten auch gemischte Gruppen.

Der Hintergrund für diese Än-

derung ist der akute Fachkräftemangel, und das trifft gleichermaßen auf die Kita Veilchenstraße wie die Kita Brinker Park zu. In beiden Einrichtungen fehlen jeweils Dutzende Fachkraftstunden, zudem arbeiten viele Mitarbeitende nur in Teilzeit am Vormittag. „Neue Mitarbeitende mit dem Wunsch einer Vollzeittätigkeit konnten in den letzten Monaten nicht gewonnen werden“, so das Rathaus.

Die Gründe dafür sind nicht hausgemacht. Einer Studie zufolge fehlen in Niedersachsen rund 12.000 Erzieherinnen und Erzieher, der Personalmangel ist ein trägerübergreifendes Problem. Niedersachsen will des-

halb die Personalstandards lockern. In der Debatte vor dem Beschluss im Langenhagener Rat gab es für das rot-grüne Gesetzesvorhaben Lob und Kritik, und das je nach Parteizugehörigkeit.

Jessica Reitzig (CDU) sprach von einem sehr begrenzten Handlungsspielraum für die Stadt. Diese habe bereits einen kreativen Vorschlag gemacht, wie man das Kita-Personal künftig besser entlohnen könne. „Die Verantwortung für diese Misere tragen nicht die Stadtverwaltung oder der Jugendhilfeausschuss, sondern die Landesregierung.“ Es brauche eine duale Ausbildung und eine an-

gemessene Bezahlung für Erzieher. Silke Musfeldt (Grüne) verwies ebenso wie der Ratsherr und Landtagsabgeordnete Tim Wook (SPD) hingegen darauf, dass der Fachkräftemangel nicht erst seit dem Start der rot-grünen Landesregierung bestehe.

Oliver Röttger (Liberaler Gruppe) sprach von einem zwar guten Weg für die Kita Veilchenstraße, aus der Misere das Beste zu machen. Aber: „Die Reduzierung darf keine dauerhafte Lösung sein.“ Auch Antonio Micuda (AfD) – der die Reduzierung als Einziger ablehnte – sprach von einem völlig falschen Bild, die Änderung bei

den Betreuungszeiten „auf fünf Jahre festzuzurren“.

Tatsächlich ist im Beschluss von „maximal fünf Jahren“ die Rede. Stadträtin Stefanie Duensing bezeichnete das als realistischen Zeitraum angesichts der Aufs und Abs beim Fachkräftemangel. Angestrebt sei eine schnellere Lösung: „Wir wollen die Betreuungszeit so früh wie möglich wieder verlängern.“ Dabei helfen soll eine neue Werbekampagne, um mehr Fachkräfte für die 13 kommunalen Kitas zu gewinnen. Dabei könnte die künftig angestrebte höhere tarifliche Entlohnung für Facherzieher „sehr attraktiv“ wirken, so Duensing. Doch

ehe die Betreuung am Brinker Park und an der Veilchenstraße wieder ausgedehnt werden kann, geht es für die Stadt auch darum, dass sie nicht in weiteren Kitas die Zeiten reduzieren muss.

Aktuell geplant ist das nicht, den Rest muss die Zukunft zeigen. „Wir hoffen, dass wir in keiner weiteren Kita reduzieren müssen“, so Duensing. Allerdings weiß sie um die hohe Fluktuation und antwortete auf eine Nachfrage deshalb vorsichtig: Auszuschließen sei nichts.

Kleinanzeigenannahme
☎ (0511) 518-21 11

SCHENKE LEBEN,
SPENDE BLUT.

SPENDE
BLUT +
BIEM NOTEN KREUZ

www.sbk.de 0800 11 949 11

Mi 10.07.2024
15.30 – 19.30 Uhr

Langenhagen 30855 - Kaltenweide
Zelleriehaus
Zellerie 6



Bitte Personalausweis mitbringen!
Service-Hotline 0800 / 11 949 11
(kostenlos aus dem dt. Festnetz)

blutspender.net f Deutsches Rotes Kreuz Blutspendedienste



TERMINE
IM UMRKEIS